GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

HILFSWERK

Spiel und Spaß im Schnee

Es gibt nichts Schöneres als das morgendliche Aufstehen und dann die großen Augen beim Anblick einer weiß bestreuten Schneelandschaft!
Dieses Jahr beehrte uns der Schnee auch in der Stadt. Für erneute Schneefälle in Wien oder Schneeausflüge am Land haben wir ein paar Ideen vorbereitet, die Groß und Klein Freude bereiten.
Von Schneekunstwerken, einem aktiven Versteckspiel und einer Fährtensuche bis hin zu sportlichen Wettbewerben ist alles dabei.
Viel Spaß dabei!

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

HILFSWERK

Schnee-Malwerkstatt

Material:

- Ast/Stecken

Schritt 1
Die Person, die malt, überlegt sich ein Motiv und zeichnet dieses mit einem Ast in den Schnee.

Schritt 2
Die andere Person muss das Motiv erraten.

*Anmerkung: Das Spiel kann zu zweit gespielt werden oder bei mehreren Spieler*innen in zwei Gruppen (Gruppe A und Gruppe B). Dabei gibt z.B. Gruppe A der malenden Person von Gruppe B einen Begriff vor, welchen der/die Maler*in in den Schnee zeichnen muss. Die Mitspieler*innen der Gruppe B müssen den Begriff erraten und erhalten einen Punkt pro erratenem Begriff.*

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

HILFSWERK

Schatzsuche im Schnee

Material

- Mehrere Gegenstände

Schritt 1
Im Schnee werden Gegenstände versteckt.

Variante 1: Die Gegenstände können unter Bäumen, Sträuchern etc. versteckt werden.

Variante 2: Die Gegenstände können aber auch auf einer vorher vereinbarten Fläche im Schnee eingebuddelt werden.

Schritt 2

Variante 1: Nun müssen die Kinder mit offenen Augen auf Erkundungstour gehen und die Gegenstände finden.

Variante 2: Hier werden die Kinder angeregt, aktiv zu werden und den Schatz auszugraben. Neben den Händen kann auch eine Schaufel zu Hilfe genommen werden.

Anmerkung: Um die Suche etwas zu erleichtern, kann mit Hilfestellungen wie „warm“ oder „kalt“ nachgeholfen werden.

Spuren ermitteln

Um den Tierspuren auf die Schliche zu kommen, eignen sich am allerbesten frische Schneeverhältnisse. Ob in der Stadt auf den Straßen oder in den Wäldern am Stadtrand oder am Land; überall kann man Tierspuren entdecken. In der Stadt findet man wohl viele Abdrücke der Gassi gehenden Hunde. Am Land ist die Vielfalt der Abdrücke schon viel größer.

Hier zum Beispiel die recht einfach erkennbaren und häufig anzutreffenden Kaninchenpfoten-Spuren (hinten zwei senkrecht geradlinigen Spuren und vorne zwei waagrecht nebeneinander liegende Spuren):

Die gerade verlaufenden runden Abdrücke deuten auf einen Fuchs hin.

Die hufenförmigen Spuren am rechten Bildrand lassen hingegen auf ein Reh oder einen Hirsch schließen.

Anmerkung: Man kann das Spiel auch in eine einfachere Form abwandeln und auf „städtische Spurensuche“ gehen:
Welche Spur kommt vom Parkplatz?
Wo findet man eine Fahrradspur im Schnee?
Wohin führt die Kinderwagenspur?

Schneemonster

Material:

- Wassermalfarben
- Pinsel
- Wassersprühflasche
- Naturmaterialen: z.B. Zapfen, Äste, Moos, Steine

Schritt 1
Für dieses lustige Spiel baut man zuerst den Körper eines Monsters aus Schnee. Es kann ein kleines Monster sein oder auch ein Riesengroßes.

Schritt 2
Jetzt wird das Monster mit diversen Naturmaterialen verziert. Dazu sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: z.B.: Steine können zu Augen werden, Zapfen zu Ohren, usw.

Schritt 3
Zuletzt bekommt das Monster noch Farbe. Sobald die gewünschte Farbe gefunden ist, wird diese zusammen mit etwas Wasser in eine Wassersprühflasche gefüllt und anschließend damit das Schneemonster besprüht.

Hut ab

Material:

- Ein Hut

Schritt 1
Zuerst wird gemeinsam ein Schneemann oder eine Schneefrau gebaut. Mit Naturmaterialien kann man Gesicht und Arme gestalten. Zuletzt wird der Figur ein Hut auf den Kopf gesetzt.

Schritt 2
Jetzt können die Kinder versuchen, mit Hilfe von Schneebällen den Hut vom Kopf zu werfen.

Variante: Wer es ein bisschen herausfordernder möchte, kann dem Schneemann auch eine Pet-Flasche anstelle des Hutes auf den Kopf setzen.
Wird die Flasche getroffen, gibt es einen Punkt. Fällt sie herunter, gibt es zwei Punkte. Trifft man die Flasche nicht, gibt es keinen Punkt.

Schneekugel-Springen

Material:

- Unterschiedlich große Schneekugeln

Die unterschiedlich großen Schneekugeln werden hintereinander aufgestellt.
Nun gilt es, über die Schneekugeln zu hüpfen, ohne die Schneekugeln zu zertreten.

Schlitten-Wettziehen

Material:

- Schlitten
- Kuscheltiere/ Flaschen/ Bälle
- Naturmaterialien (Tannenzapfen, Stöcke, Äste u.Ä.)

Schritt 1
Zunächst wird die Strecke für das Wettziehen bestimmt. Dafür legt man Naturmaterialien wie Äste, Stöcke, Zapfen parallel zueinander auf, so dass eine „Zugstrecke“ entsteht.

Schritt 2
Nun wird der Schlitten mit wackeligen Gegenständen beladen. Hier kann man je nach gewünschtem Schwierigkeitsgrad wackeligere oder weniger wackelige Gegenstände wählen.

Schritt 3
Jetzt gilt es den Schlitten möglichst schnell und sicher vom Start ins Ziel zu ziehen, ohne dass die beladenen Gegenstände runterfallen. Fallen sie vom Schlitten, geht es wieder zurück zum Start.

Varianten:

a. *Die Spieler*innen ziehen nacheinander den Schlitten mit den gleichen Gegenständen. Die Zeit wird jeweils gemessen.*
b. *Man kann ebenso zwei Strecken parallel aufbauen. So, dass zwei Spieler*innen zeitgleich ihren Schlitten um die Wette ziehen. Wer zuerst im Ziel ist, hat gewonnen.*
c. *Oder man belädt den Schlitten mit möglichst vielen Gegenständen und zählt am Ziel, wer die meisten Gegenstände ins Ziel gebracht hat (hier muss nicht zum Start zurückgegangen werden, wenn ein Gegenstand runterfällt).*